

Klaus Dieter Schreiber †

Am 22. August verstarb, für alle westfälischen Schmetterlingsfreunde unerwartet, unser aller Freund, Klaus Dieter SCHREIBER.

Am 4. Januar 1981 hatte er gerade sein vierzigstes Lebensjahr vollendet, also noch ein halbes Leben vor sich.

Sein überraschender Tod ist für alle, die ihn kannten, auch heute noch unfaßbar. Wir schätzten in ihm den stets hilfsbereiten Freund, der mit seinem fröhlichen Wesen so manche Exkursion und Zusammenkunft bereichert hat. Sein Fachwissen über die heimische Schmetterlingsfauna und ganz besonders über sein Spezialgebiet, die Acidalien, haben seinen Namen weit über die Grenzen Westfalens hinaus bekannt gemacht.

Er war einer der Mitbegründer des „Arbeitskreises Schmetterlinge in Westfalen“ und in ihm bis zu seinem Tode aktiv tätig.

Sein Wissen wird uns in Zukunft sehr fehlen, denn sein Nachlaß zeigt, wie intensiv er sich mit den schwierigen Gattungen der Acidalien beschäftigt hat. Er war sicherlich einer der wenigen Spezialisten auf diesem Gebiet, der auch erschöpfend Auskunft geben konnte.

Es wird nicht leicht sein, seinen Wissensstand zu erarbeiten, um sein Werk in seinem Sinne fortzusetzen.

Seine umfangreiche Kartei enthält außergewöhnlich genaue ökologische Daten. Sie wird durch eine sehr umfangreiche Diasammlung ergänzt. Und erst, wenn man diese Sammlung betrachtet, erkennt man die Vielseitigkeit Klaus Dieter SCHREIBERs, der nicht nur ein gewissenhaft arbeitender Lepidopterologe und Naturbeobachter, sondern auch ein brillanter Fotograf war.

Der „Arbeitskreis Schmetterlinge in Westfalen“ und seine vielen Freunde werden seiner immer gedenken.

Wir widmen ihm dieses 15. Heft der Dortmunder Beiträge zur Landeskunde und sagen ihm auf diesem Wege noch einmal „adieu“.

H. J. Weigt